

## Dr. Dagmar Schneider im Ruhestand

Die langjährige Leiterin der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) sowie der Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF) der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Dr. Dagmar Schneider (65), wurde Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach ihrem Studium der Humanmedizin legte die gebürtige Göttingerin 1987 ihr Staatsexamen in Berlin ab und erlangte die Approbation. 1988 begann sie eine Tätigkeit als Assistenzärztin in der chirurgischen Abteilung des St. Josephs-Krankenhauses in Berlin. Nach Zwischenstationen an der Klinik im Alpenpark Bad Wiessee, an der Orthopädischen Klinik Tegernsee sowie in einer allgemeinmedizinischen Praxis in Wangau, erhielt Schneider 1996 die Doktorwürde sowie ihre Anerkennung als Fachärztin für Allgemeinmedizin. Im selben Jahr ließ sie sich als Allgemeinärztin in Wangau nieder.

2011 startete Schneider neben ihrer Praxistätigkeit ihre Karriere in der BLÄK, wo sie mit der Gründung und dem Aufbau der KoStA sowie ab 2020 der KoStF betraut wurde.

Mit ihrem tatkräftigen Einsatz und Engagement und ihrer großen fachlichen Kompetenz hat Schneider die KoStA sowie die KoStF geprägt und überhaupt erst zu dem gemacht, was sie heute sind: Die zentralen bayerischen Anlaufstellen für interessierte Weiterbilderinnen und Weiterbilder, Praxen sowie Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. Schneiders Bilanz kann sich sehen lassen: So hat sie maßgeb-



Die scheidende Dr. Dagmar Schneider mit Präsident Dr. Gerald Qwitterer bei Schneiders letzter KoStA-Sitzung.

lich zur flächendeckenden Schaffung von Weiterbildungsverbänden sowie zur Optimierung der Weiterbildungsqualität beigetragen – etwa durch die Etablierung und Betreuung der stets mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten besetzten „Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin“ (SemiWAM®). Dass diese immer praxisnah an den Beratungsanlässen ausgerichtet sind, mit denen Patientinnen und Patienten in die Hausarztpraxis kommen, wird durch eine hohe Nachfrage der Mitglieder nach den Seminartagen bestätigt. Ihr Engagement umfasste neben zahlreichen Informationsangeboten bei Seminaren und Foren, wie beispielsweise „Operation Karriere“, nicht zuletzt wissenschaftliche Publikationen und Vorträge, so auch beim Sicherstellungskongress 2019 der Kassenärztlichen Bundesvereinigung im DBB Forum Berlin unter dem Titel „Weiterbildungsverbände – KoStA Bayern“. Hierbei ging es insbesondere um

das Thema „Versorgungsregionen entwickeln – Ärztlichen Nachwuchs gewinnen“.

Aber nicht nur Schneiders Tatkraft und ihr Know-how in Weiterbildungsfragen wurde von der BLÄK anerkannt und geschätzt, sondern auch ihre große Loyalität sowie ihre freundliche und zugewandte Art gegenüber dem Ehrenamt, ihren Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitgliedern. Für ihre Verdienste und ihre Leistungen spricht die BLÄK Schneider großen Dank aus und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Liebe Dagmar, vor allem persönlich danke ich Dir mit großen Respekt für das Geleistete und wünsche Dir Gesundheit und Lebensfreude für die kommenden Jahre.

*Dr. Gerald Qwitterer (Präsident)*

## Dr. Charlotte Hoser – KoStA

Am 1. März 2024 trat Dr. Charlotte Hoser nach einer mehrmonatigen Übergangszeit die Nachfolge von Dr. Dagmar Schneider als Leiterin der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) an.

Frau Dr. Hoser, 1985 geboren, studierte Medizin in München an der LMU und TU. Nach Ihrer Approbation 2011 begann sie ihre Weiterbildung für Allgemeinmedizin in Husum in Innerer Medizin und vervollständigte sie mit Gefäßchirurgie und ambulanter hausärztlicher Versorgung in Stadt und Landkreis Landshut. Im November 2016 erwarb sie den Titel Fachärztin für Allgemeinmedizin. Parallel zur Lehre als Dozentin der Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin (SemiWAM®) der KoStA und des Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin (KWAB) ab 2017, war sie 2018 bis 2021 Vorstandsmitglied der Jungen Allgemeinmedizin Deutschlands (JADE). Zuletzt arbeitete sie als angestellte Allgemeinärztin und Weiterbildungsbefugte in einer großen überregionalen Hausarztpraxis im Landkreis Landshut.



Dr. Charlotte Hoser und Dr. Marie-Christine Makeschin (v. li.)

## Dr. Marie-Christine Makeschin – KoStF

Zum 2. Januar 2024 startete Dr. Marie-Christine Makeschin ihre Tätigkeit in der BLÄK und übernahm zum 1. März 2024 die Leitung der Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF).

Dr. Marie-Christine Makeschin, Jahrgang 1981, studierte in München an der LMU und TU Medizin, wo sie 2008 approbierte. Daraufhin verschlug es sie zunächst nach China, wo sie in einer Marktforschungsfirma die freie Wirtschaft kennenlernte und daneben erfolgreich promovierte. Wieder zurück in München arbeitete sie zunächst in einer Unternehmensberatung, bevor sie zurück in die Medizin, ans Pathologische Institut der LMU, wechselte und dort maßgeblich das Qualitätsmanagementsystem organisierte. Nach einem nochmaligen Auslandsaufenthalt begann sie wieder in München zunächst am Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention und tritt nun in die Fußstapfen von Dr. Dagmar Schneider und übernimmt zum 1. März 2024 die Leitung der KoStF.